

Offener Brief zu meiner Unternehmensidee

Liebe Leser,

danke für Euer Interesse an meiner Idee. In diesem Brief möchte ich meine Beweggründe etwas ausführlicher darlegen.

Im Zuge meiner ehrenamtlichen Seelsorgetätigkeit für die Kirche komme ich vielfach zu Hinterbliebenen/ Angehörigen in Ihr Zuhause. Ich treffe auf Menschen, deren nächsten Lieben nicht in der Nähe wohnen.

Oder die Umstände es nicht ermöglichen, auch wenn die Kinder/ Familie/ Vertrauenspersonen es sich wünschen, zeitnah Beistand leisten zu können, bzw. unterstützend einzugreifen.

Leider stehen auch viele Menschen wirklich alleine, ohne persönliche Kontakte, haben keine vertrauten Bezugspersonen aus den vielfältigsten Gründen.

Dies gilt besonders bei Paaren, bei denen der Erste sich auf den Weg gemacht hat und der Zweite, in tiefer Trauer und überfordert, nicht handlungsfähig, machtlos zurückbleibt.

Lebensläufe sind heute viel bunter als früher, Freundschaften sind seltener geworden und wir Menschen werden einfach älter.

Häufig stoßen auch Bezugspersonen an Ihre Grenzen. Ich kenne das auch von mir und wie entlastend ist es dann, in dieser Ausnahmesituation Hilfe zu erhalten.

Gerne möchte ich Dein Weggefährte auf Zeit sein, egal ob Du selbst

- als Betroffene/-r oder**
- als Angehörige/-r und/ oder Freund/-in, Bekannte/-r, Vertraute/-r,**

Unterstützung und Beistand benötigst.

Lass´ uns ein Stück des Weges gemeinsam gehen, und wir reden und teilen unsere Erfahrungen.

Gerne bin ich für Dich da und unterstütze Dich -im Rahmen meiner Möglichkeiten- auf der letzten Lebensetappe. Im Anschluss stehen immer Dinge an, die einfach geregelt werden müssen auch hier übernehme ich gerne Aufgaben und das so lange wie nötig.

Ich kann keine Wunder vollbringen, kann Kranke nicht gesunden lassen und auch nicht den Tod aufhalten. Doch ich gehe mit Dir und an Deiner Seite wertefrei, mit Respekt, in Verschwiegenheit gegenüber Dritten, darauf kannst Du Dich verlassen.

Vielen Dank und melde Dich gerne,

Claudia